



Pressedienst

17. August 2020

432/2020 **Stadt lädt zu Radtour und Spaziergang ein**

433/2020 **„Wir bestimmen mit... am Hallenbad!“: Einladung zur Mitmachaktion**





17. August 2020

432/2020

Stadt lädt zu Radtour und Spaziergang ein

Castrop-Rauxel zu einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadt auszugestalten, ist ein erklärtes Ziel der Stadtverwaltung. An diesem Prozess sollen sich auch Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligen können, und so lädt Stadtbaurätin Bettina Lenort gemeinsam mit Verkehrsplanern der Stadtverwaltung am Freitag, 21. August, zu einer Bürgerradtour durch das Stadtgebiet sowie am Donnerstag, 27. August, zu einem gemeinsamen Spaziergang durch die Castroper Altstadt ein.

Bereits Ende letzten Jahres hatte die Stadtverwaltung zu der Bürgerradtour eingeladen. Aufgrund von schlechtem Wetter musste diese jedoch ausfallen. Coronabedingt verschob sich auch der Nachholtermin. „Wir haben in den letzten Monaten an dem Konzept für eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Stadt intensiv weitergearbeitet,“ erklärt Stadtbaurätin Bettina Lenort. „Jetzt freuen wir uns umso mehr, dass die Touren gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern stattfinden und sie uns in einem persönlichen Austausch mitteilen können, was ihnen, bezogen auf Rad- und Fußwege, besonders wichtig ist.“





Pressedienst

Seite 2

Die Radtour am 21. August beginnt um 16.30 Uhr auf dem Forumsplatz, Europaplatz 1. Die Teilnahme ist so konzipiert, dass die Bürger entscheiden können, ob sie die Tour für etwa anderthalb Stunden begleiten möchten oder die weitere Route von dann insgesamt drei Stunden mitfahren wollen. Im ersten Teil der Tour wird der Norden der Stadt abgefahren, sie endet am Castrop-Rauxeler Hauptbahnhof. Weitere ein bis anderthalb Stunden lang erkundet die Gruppe dann den südlichen Teil des Stadtgebietes, fährt über Schwerin und beendet die Tour in der Altstadt.

Der Planungsspaziergang am 27. August startet um 17.30 Uhr. Treffpunkt ist hier die Lutherkirche an der Wittener Straße / Ecke Am Bennertor. Während des Spaziergangs wird die Gruppe ca. anderthalb Stunden im Herzen der Altstadt unterwegs sein. Dabei werden, wie bei der Radtour auch, verschiedene Stationen gemeinsam angeschaut sowie unter anderem Aspekte der Barrierefreiheit betrachtet.

„Beide Termine sind ein ganz wichtiger Teil Bestandteil für das Nahmobilitätskonzept. Wirklich gute und langfristige Lösungen für Castrop-Rauxel findet man am besten, wenn man diejenigen, die täglich zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, mit einbezieht. Die Erfahrungen der Touren werden in das Gesamtkonzept für eine verbesserte Rad- und Fußgängerinfrastruktur miteinfließen. Also bringen Sie Ihre Anregungen für neue Radwege sowie Vorschläge zur Qualitätsverbesserung bestehender Wege mit.





Pressedienst

Seite 3

Auch über barrierefreie Wege für Fußgänger und über Ideen zur Verbesserung der Akzeptanz für den Radverkehr soll gemeinsam gesprochen werden“, betont Lenort weiter.

Der bisher aufgestellte Maßnahmenkatalog reicht über die Einrichtung verkehrsberuhigter Bereiche, den Ausbau und Befestigung vorhandener Wegeverbindungen, die Absenkung von Borsteinen bis hin zu Ausweisung von Fahrradstraßen. Dabei wird zwischen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen gestaffelt, um so ein zukunftsfähiges Angebot in Castrop-Rauxel im Sinne der Nahmobilität zu schaffen.

Teilnehmende werden gebeten, für beide Touren ausreichend Getränke sowie vorsichtshalber einen Mund-Nasenschutz mitzunehmen.

Bei der Maßnahmenplanung für das Nahmobilitätskonzept der Stadt Castrop-Rauxel greifen viele verschiedene Formate ineinander. So wurden bereits über 200 Kilometer Radweg zur Bestandsaufnahme innerhalb des Stadtgebietes durch den Kooperationspartner der Planungsgemeinschaft „Planersocietät“ und „VIA“ abgefahren.





Pressedienst

Seite 4

Zudem sind die Ideen, die in einem Bürgerforum im letzten Jahr gesammelt wurden, sowie Hinweise, die über den Mängelmelder der Cas-APP oder über direkte Ansprache eingegangen sind, bereits in den Maßnahmenkatalog eingeflossen. Im Rahmen einer zusätzlichen digitalen Beteiligung sollen Bürgerinnen und Bürger sich künftig ebenfalls über den Stand der Bearbeitung informieren sowie Anregungen und Hinweise geben können. Sobald diese Plattform zur Verfügung steht, erhalten Bürgerinnen und Bürger weitere unter anderem Informationen über www.castrop-rauxel.de.





17. August 2020

433/2020

„Wir bestimmen mit... am Hallenbad!“: Einladung zur Mitmachaktion

Kreativ werden und ausprobieren: Um weitere Ideen für den neuen Sport- und Spielkomplex am Hallenbad an der Bahnhofstraße zu sammeln, lädt die Stadtverwaltung am Samstag, 22. Aktion, zur großen Mitmachaktion ein. Mit einer Ausstellung und Ideenwerkstätten können sich Bürgerinnen und Bürger ab 11.00 Uhr auf der Wiese am Hallenbad über bereits eingebrachte Ideen informieren und neue eigene Anregungen mitbringen.

Ob ein Basketballplatz, barrierefreie Spielgeräte oder kleinere Ideen für eine „Wohlfühloase“: Die große Mitmachaktion der Stadtverwaltung soll auf vielfältige Weise Bürgerinnen und Bürger anhalten, sich an dem Prozess zur weiteren Entwicklung der Fläche einzubringen. Dabei sollen sich nicht nur Eltern, sondern auch Kinder sowie Jugendliche und Senioren angesprochen fühlen.

Ab 11.00 Uhr haben Besucherinnen und Besucher zunächst die Möglichkeit, sich am Hallenbad, Bahnhofstraße 189, eine kleine Ausstellung mit den bereits eingegangenen Ideen anzuschauen und diese zu bewerten. Ab 12.00 Uhr werden dann Ideenwerkstätten für die vier Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren starten.





Pressedienst

Seite 2

Hier können weitere Ideen überlegt und abgegeben werden. In der Ideenwerkstatt der Kinder können zudem bereits erste Modelle für Spielgeräte und -plätze gebaut werden. Über ein zentrales Filpchart haben Besuchende die Möglichkeit, ihren Namensvorschlag für den künftigen Komplex anzubringen. Gerahmt wird das Programm durch Angebote des Spielmobils, einer Bewegungsbaustelle, von Distanz-Spielen und einer Vorführung der Parkour-Gruppe aus Castrop-Rauxel um Pablo Giese. Darüber hinaus werden extra aufgestellte Wände mit Graffiti vor Ort besprüht. Diese Aktion wird finanziert durch den Kulturrucksack NRW. Leckerer vom Grill sowie Eis und Getränke bietet zudem Nikolaos Kazinakis, Betreiber des Hallenbad-Bistros Caprice.

Zur Einhaltung der nötigen Abstandsregeln werden die Gruppengrößen während der Aktionen begrenzt und entsprechende Abstände zwischen den Aufbauten beachtet. Unter Umständen kann es bei einzelnen Aktivitäten nötig sein, Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Daher werden alle Teilnehmenden gebeten, eine Alltagsmaske mitzubringen.

Während der Veranstaltung wird der Parkplatz des Hallenbads gesperrt. Besuchende, die mit dem Auto kommen, können an diesem Tag auf dem Forumsplatz parken.

